



5d Aaregranit → GdS Nr. 49

EIGENSCHAFTEN

- Im frischen Bruch hell weiss-grau, oft mit rotbrauner Patina (feiner rostartiger Überzug).
- Körnig, erkennbare Mineralien: grauer Quarz, weissliche bis grünliche Feldspäte, schwarzer bis schwarzgrüner Biotit.
- Oft massig-klotzig, partienweise aber bei Alpenbildung zu Gneis bis Schiefer deformiert. Diese Zonen bilden Couloirs und Scharten.

ENTSTEHUNG

Vor der Alpenbildung, bei der vorletzten Gebirgsbildung (→ variszische Gebirgsbildung).
Bildung durch langsames Auskristallisieren des Granitmagmas in rund 10–20 km Krustentiefe vor 298 Mio. J. V.a. im Grimselgebiet starke Ausformung durch Gletscherschliff.

KLETTEREIGENSCHAFTEN

Wechselnd je nach Deformation und glazialer Bearbeitung; Von typisch blockigem (z.B. Hannibal, Furka) zu schuppig-plattigem (Salbit Süd) oder gletschergeschliffem Granit (Handegg, Eldorado).

GEBIETE

- Bietschhorn-Nesthorn
- Baltschieder
- Wiwanni
- Wannenhörner – Fieschertal
- Grimselgebiet
- Furkagebiet
- Göschenertäler
- Fellital, Cavardirasgebiet

FOTO LINKS

Makroaufnahme von frischem Aaregranit vom Grimselgebiet.

FOTO RECHTS

Typische Kletterei im Aaregranit, Westgrat Salbitschijen, Gipfelaufschwung.